G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 02.11.2026

Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Erwähnte Personen	Galerie Valentien [Stuttgart]
Datierung	28.08.1936
Umfang	1 Bildpostkarte
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.595_005
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546420
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Zur Verleihung des Goethe-Preises an Georg Kolbe.

Transkription

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Stadtansicht]
(Frankfurt am Main, Blick zum Römer)]

Seite 2

28.VIII 36

Liebe Julia, der „Meister“ hat
Alles(1) gut überstanden. Es ist
ein seltsames Theater, im
Mittelpunkt zu stehen, wenn
man nur ein braver Mann
ohne Bühnenwirkung ist!

War Ihre Heimkehr gut, und
ist es noch die Erinnerung?

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 02.11.2026

Das olympische Fest war doch fein.

Herzlich Ihr GK

Anmerkungen

(1) Gemeint sind die Feierlichkeiten zur Verleihung des Goethepreises der Stadt Frankfurt am Main an Georg Kolbe am 28.8.1936.